

Der Workshop untersucht die politische Rolle und die Bedeutung des niederen Adels im Reformationszeitalter.

Das Ziel ist es, die vorliegenden Forschungen zur Reformationsgeschichte mit denen der Stände- und Adelsgeschichte zusammenzuführen.

Auf dieser Grundlage werden zum einen die These von der „Fürstenreformation“ aus der Perspektive der Adelforschung diskutiert. Zum anderen werden die politischen Aspekte der Konfessionskultur der Ritterschaften im 16. und 17. Jahrhundert in den Fokus gerückt und die Rolle des landsässigen Adels für die Durchsetzung der Reformation oder ihr Scheitern neu bewertet.

Veranstalterin:

Universität Osnabrück

Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit

Dr. Olga Weckenbrock

Neuer Graben 19/21

49069 Osnabrück

Wir bitten um verbindliche Anmeldung

bis zum 17. Oktober 2014 an:

[olga.weckenbrock@uni-osnabrueck.de](mailto:olga.weckenbrock@uni-osnabrueck.de)

Tagungsort:

Renaissancesaal im Ledenhof

Am Ledenhof 3-5

D-49074 Osnabrück

Busverbindung vom Hauptbahnhof:

Linie 21 bis Haltestelle „Uni/Osnabrückhalle“

gefördert durch:



Bildnachweis:

Grabplatte des Caspar Schele von Schelenburg (1526-1578) und seiner Frau Adelheid von Ripperda († 1608), Kath. Kirche St. Laurentius in Schledehausen; Foto Privatarchiv



# Ritterschaft & Reformation

Renaissancesaal im Ledenhof

23. und 24. Oktober 2014

Osnabrück

**IKEN**

in Kooperation mit der Landschaft des ehemaligen Fürstentums Osnabrück

# PROGRAMM

## Donnerstag, 23. Oktober 2014

- 14:00 Grußworte
- 14:30 Einführung  
*Dr. Olga Weckenbrock, Osnabrück*
- 15:15 Adelsgeschichte oder Reformationsgeschichte? – Plädoyer für einen Perspektivenwechsel bei der Bewertung eines alten Themas  
*Prof. Dr. Alexander Jendorff, Gießen*
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 Die frühe Reformation in den Gebieten der reichsfreien Ritterschaften. Am Beispiel der Ortenau und des Kraichgaus  
*Michael Bühler M.A., Freiburg i. Br.*
- 17:15 Die thüringischen Ritter in der frühen Reformationszeit (1520-1550)  
*Martin Sladeczek M.A., Jena*
- 18:15 **Abendvortrag**  
Luthers Reformationsaufruf an den christlichen Adel (1520) und dessen Folgen  
*Prof. Dr. Christopher Spehr, Jena*

## Freitag, 24. Oktober 2014

- 9:00 Religionsfrieden als politische Ratio. Heinrich Rantzaus Friedenskonzept und die Kirchenpolitik der schleswig-holsteinischen Ritterschaft im 16. Jahrhundert  
*PD Dr. Inken Schmidt-Voges, Osnabrück*
- 9:45 Ritterschaft und deutsche Reformation in Böhmen und Mähren (1520-1620)  
*Dr. Josef Hrdlička, České Budějovice*
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 Osnabrücker Ritterschaft und die „Fürstenreformation“ des Fürstbischofs Franz von Waldecks  
*Dr. Olga Weckenbrock, Osnabrück*
- 11:45 Die Bedeutung der Reichsritterschaft für Reformation und Gegenreformation in Franken im 16. und 17. Jahrhundert  
*Dr. Andreas Flurschütz da Cruz, Würzburg*
- 12:30 Schlussdiskussion
- DiskutantInnen: Prof. Dr. Heide Wunder, Dr. Dieter Wunder, Bad Nauheim; Prof. Dr. Martina Schattkowsky, Dresden; Dr. Stefanie Freyer, Prof. Dr. Martin Jung, Prof. Dr. Siegrid Westphal, Osnabrück; Prof. Dr. Robert von Friedeburg, Rotterdam